

Sekretariat Telefon (053 22) 9686-86
 Telefax (053 22) 9686-99
 E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de

Donnerstag, 26. Februar 2009

EGGERS



Ein Bild der Verwüstung bietet das Kurhotel Rögener am Tag nach dem verheerenden Brand.
 Foto: Eggers

Letztes Feuer nach 18 Stunden aus

Ermittler der Kripo können erst seit gestern arbeiten – Brandursache weiter unbekannt

Von Werner Beckmann

Auch am Tag nach dem verheerenden Großfeuer im „Kurhotel Rögener“ liegen noch keinerlei Erkenntnisse über die Brandursache oder die genaue Schadenshöhe vor. Bis gegen 20 Uhr waren die Feuerwehren aus der gesamten Region auf der Brandstelle mit Löscharbeiten be-

schäftigt, immer wieder flackerten Brandnester in den Wand- und Deckenverkleidungen auf. Bis nach Mitternacht war dann zur Vorsicht auch eine Brandwache eingerichtet.

Angesichts dieser Situation konnten die Brandursachenermittler der Kriminalpolizei Goslar die Brandruine am Dienstag noch gar nicht von innen in Augenschein

nehmen. Erst im Verlauf des Mittwoch konnten die Beamten vor Ort an die Arbeit gehen. Bis Redaktionsschluss lagen jedoch noch keine Erkenntnisse aus diesen ersten Ermittlungsarbeiten vor.

Auch für die Feuerwehren war der Einsatz gestern beileibe noch nicht abgeschlossen. Bereits am Morgen kurz nach 8 Uhr waren erneut Einsatzkräfte damit befasst,

die Brandstelle noch einmal genau zu inspizieren und nach eventuellen weiteren Glutnestern abzusuchen. Erst gegen 13 Uhr war dann der Einsatz für die Braunlage Feuerwehr tatsächlich beendet.

Die Kriminalpolizei in Goslar kündigt erste Informationen auf der Basis der jetzt laufenden Ermittlungen für den heutigen Donnerstag an.